

# kurz & bündig

Edition Unik

## Vielstimmige Erzählung

Mitte Dezember endete die erste Basler Runde des innovativen Schreibprojektes «Edition Unik», die dank der Unterstützung der Christoph Merian Stiftung möglich wurde. Das Kulturprojekt wurde 2014 von Heller Enterprises entwickelt und hat bisher in regelmässigen Schreibrunden in Zürich stattgefunden. Im Herbst 2018 fand erstmals eine Projektrunde in Basel statt. Ihr Ziel: Menschen in der zweiten Lebenshälfte ansprechen und sie zum Schreiben motivieren. Denn in der Schweizer Bevölkerung besteht ein wachsendes Interesse an der Beschäftigung mit den eigenen Lebenserfahrungen.

Seit 2015 haben 300 Personen am Schreibprojekt der Edition Unik teilgenommen und von der inhaltlichen Unterstützung profitiert – fast genauso viele Bücher in einer hochwertigen Gestaltung sind seither entstanden. Dieses reichhaltige Ergebnis hängt sicher mit dem ausgeklügelten Vorgehen des Kulturprojektes zusammen.

Dank einem straffen Zeitplan von 17 Wochen, einer eigens für das Projekt entwickelten Software und verschiedenen Formen der Unterstützung (Handbuch, Veranstaltungen, Newsletter, Mentoring, Lektorat) schaffen es die meisten Schreibbegeisterten, ihre Erzählung zu Papier zu bringen – und reihen sich so mit ihrer ganz eigenen Geschichte in eine vielstimmige Erzählung ein.

**Übrigens:** Am 27. April findet das Edition Unik Café in der Kantonsbibliothek Basel-Land in Liestal statt (ab 14 Uhr). Hier lesen Ehemalige der Edition Unik aus ihren persönlichen Büchern und treten über die Bücher hinaus mit dem Publikum in einen Dialog.

→ [edition-unik.ch](http://edition-unik.ch)



Gesucht:

## Alltagsobjekte aus der Nazizeit

Das Historische Museum Basel bittet die Bevölkerung in Basel und Region um Alltagsgegenstände, Fotografien und Geschichten aus der Zeit des Nationalsozialismus.

Die Objekte und Zeugnisse werden für die neue Ausstellung «Grenzfälle. Basel 1933–1945» des Historischen Museums gesucht, die am 8. Mai 2020 eröffnet werden soll. Sie behandelt die politische Situation Basels als Grenzstadt während des Nationalsozialismus und im Zweiten Weltkrieg. Wer ein interessantes Objekt aus dieser Zeit besitzt oder eine spannende Geschichte beisteuern möchte, kann eine kurze Beschreibung des Gegenstandes und wenn möglich ein Bild an Ausstellungsassistentin Alexandra Heini schicken.

[alexandra.heini@bs.ch](mailto:alexandra.heini@bs.ch), 061 205 86 14

## seniors @ work

Eine neue Online-Plattform setzt sich dafür ein, das berufliche Potential sowie die Arbeits- und Lebenserfahrung von älteren, erfahrenen Menschen besser zu nutzen.

Pro Senectute beider Basel unterstützt die Ziele dieses lokalen Start-ups, das neben der Online-Plattform innovative Ansätze für das Arbeiten im Alter entwickelt und so den Kontakt zwischen der jüngeren und älteren Generation fördert. Auf der Plattform können Privatpersonen, Vereine oder Unternehmen motivierte und zuverlässige Seniorinnen und Senioren für (Klein-) Aufträge in Bereichen wie Administration, Buchhaltung, Gartenarbeit, Kinderbetreuung oder Arbeiten am Haus suchen und engagieren.

→ [seniorsatwork.ch](http://seniorsatwork.ch)